

Die Arztfamilie Narholz in Leogang

Nach (Lahnsteiner, 1962, S. 312):

- Georg Narholz, Chirurgus und Wundarzt, starb 1781
- Joseph Narholz, Sohn von Georg Narholz, Medicinalchirurg, starb am 27.6.1884 in Dorfgastein
- Dr. Anton Narholz, Sohn von Joseph Narholz, starb am 25.4.1892 in Leogang verheiratet mit Theresia Wegmayer

danach:

- Dr. Otto Wegmayr 1895-1919 (Schwager von Anton Narholz)
- Johann Kastlunger 1904
- Dr. Ed. Pröll 1908-1914 Gemeindefarzt
- Dr. Josef Haas 1908-1914
- Dr. Hans Kaserer 1918-1923
- Dr. Wenzl Talman, 1923- , Sprengelarzt

Die folgenden Dokumente sind im Besitz von:

Martin Seiwald
Bergbaumuseum Leogang

- **20.3.1870** Brief des Vetranenvereines Saalfelden
Der Militär Veteranenverein ernennt den Wundarzt Anton Narholz zum Ehrenmitglied und Vereinsarzt.
- **13.9.1884** Zahl B1203/010 K.k Bezirksgericht Gastein
Das Bezirksgericht Gastein teilt Anton Narholz mit, dass ihm sein am 27.6.1884 in Dorfgastein verstorbener Vater testamentarisch ein Drittel des Schatzgeldes (von 60 fl), die ärztlichen Instrumente, Bücher, Medikamente und Apothekeneinrichtung vermacht hat. Davon soll nach belieben etwas an seinen Schwager Franz Wegmaier in Lend gegeben werden. Von der besseren Kleidung sollen einige Stücke an die Kinder seiner Schwester Maria, verehelichte Wegmaier, gegeben werden.
- **11.12.1884** Zahl 2746 K.k. Bezirksgericht Saalfelden
Löschungsquittung:
Katharina Narholz, die Schwester von Anton Narholz, wohnhaft im Klettnerhäusl in Leogang-Rosental, bestätigt, dass sie von ihrem Bruder Anton Narholz die aus dem Übergabsvertrag vom 28.2.1870 offenen Forderungen von 1926 fl samt Zinsen vollständig erhalten hat und dass sie der Tilgung der Pfandrechte dafür auf dessen Liegenschaften (Grundbuch Ecking EZ 66,67,68,77-Steinwieser der Armooshalten, dem Mitterfeld, Anteile an Rohreggerweide und Sonnberg EZ 41-Baderhaus Nr.10 und Pirzbichl EZ 60-Schwarzbachmahd) zustimmt.
- **16.2.1885** Zahl 2745 K.k. Bezirksgericht Saalfelden
Vertrag zwischen Anton Narholz, Wundarzt und Realitätenbesitzer zu Leogang, und dessen Schwester Katharina Narholz, die aus dem Übergabsvertrag vom 28.2.1870 ein lebenslängliches Wohnungsrecht samt Holz- und Milchbezugrecht auf den Realitäten Ecking EZ 66,67,68,77 und

Sonnberg EZ 41 des Anton Narholz hat.

Katharina Narholz verzichtet auf das obige Wohnrecht zugunsten der Eintragung des lebenslangen Wohn- und Nutzungsrechtes in der Liegenschaft Klettnerhäusl, Rosental EZ 37 des Anton Narholz und dieser verpflichtet sich zur Beistellung des zustehenden Milch- und Holzbezuges zum Klettnerhäusl.

- **18.1.1889** Zahl 139/c K.k. Bezirksgericht Gastein
Eintragung des Pfandrechtes von 2000 fl zu gleichen Teilen für die minderjährigen Kinder Josef, Therese, Maria, Katharina, Otto und Sigmund Narholz auf Grund des Testaments ihres am 27.6.184 in Dorfgastein verstorbenen Großvaters und Arztes Joseph Narholz. Die Eintragung erfolgt auf den Liegenschaften des Anton Narholz, des Vaters und gesetzlichen Vertreters der Kinder.
- **9.8.1889** Zahl 620 K.K. Bezirksgericht Saalfelden
Kaufvertrag zwischen Sigmund Wegmayer, pensionierter Lehrer und Besitzer des Schacherhäusels, Rosental Nr. 12, Sonnberg EZ 54, als Verkäufer und Theresia Narholz, Arztesgattin in Leogang als Käuferin.
Sigmund Wegmayer verkauft das Schacherhäusl um 400 fl an seine Tochter Theresia Narholz mit allen Rechten und Pflichten, behält sich aber ein lebenslanges Wohn- und Benutzungsrecht vor. Die Käuferin verpflichtet sich, den Kaufschilling von 400 fl in Jahresraten von max. 100 fl jeweils auf Verlangen des Verkäufers abzuführen.
Zahlungsauftrag über 18 fl Gerichtsgebühren.
- **12.10.1889** Zahl 2059 K.k. Bezirksgericht Saalfelden
Einverleibung des Besitzrechtes von Anton Narholz auf das Klettnerhäusl, Rosental Nr. 6, Sonnberg EZ 37, auf Grund des Kaufvertrages vom 3.10.1882.
- **29.6.1891** Zahl 1663 K.k. Bezirksgericht Saalfelden
Einantwortungsurkunde:
Sigmund Wegmayer, pensionierter Lehrer war ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung am 14.12.1890 im Schacherhäusl zu Rosental verstorben. Unter Erbsverzicht der übrigen Kinder Franz Alois und Otto Wegmayer wird das Eigentumsrecht für die Tochter Theresia Wegmayer, verehelichte Narholz, eingeworben.
Die Notariatsgebühren betragen 9 fl.
- **10.6.1892** Zahl 4544 K.k. Bezirksgericht Saalfelden
Abhandlungsprotokoll der Verlassenschaft von Anton Narholz, der am 25.4.1892 in Leogang verstorben war.
Das Erbvermögen von 5613 fl (7156 fl Realitäten, 2749 fl bewegl. Vermögen, abzüglich 3053 fl Passiva) wird aufgeteilt auf die erbberechtigten 6 Kinder:
 - Theresia, verehel. Puschej 710 fl
(erhaltene Heiratsausstattung von 350 fl eingerechnet)
 - minderj. Maria, verehel. Neubacher 710 fl
(erhaltene Heiratsausstattung von 350 fl eingerechnet)
 - vollj. Josef Narholz 1048 fl
 - minderj. Katharina Narholz 1048 fl
 - minderj. Otto Narholz 1048 fl
 - minderj. Sigmund Narholz 1048 flDie Verzinsung von 5% der Guthaben der minderjährigen Kinder bis zur Großjährigkeit wird der Mutter Theresia Narholz als Kostgeld-Ersatz belassen.
Gerichtsgebühren 232 fl.

- **8.2.1893** Zahl 299 K.k. Bezirksgericht Saalfelden
Theresia Narholz, Arztschwitwe, gibt den Eheleuten Johann und Ursula Rieder, Albachgut, Leogang, Sonnberg 7 ein Darlehen von 1000 fl, das in das Grundbuch eingetragen wird.
- **29.4.1893** Zahl 4544 K.k. Bezirksgericht Saalfelden
Eintragung der Eigentumsrechte für Theresia Narholz, Arztschwitwe, in den Liegenschaften nach Anton Narholz.
- **27.5.1893** Zahl 238 K.k. Bezirksgericht Saalfelden
Kaufvertrag zwischen Theresia Narholz, Arztschwitwe in Leogang, Besitzerin des Baderhauses Rosental 10, Gemeinde Leogang, als Verkäuferin und Otto Wegmayer, praktischer Arzt in Leogang, als Käufer.
Otto Wegmayer kauft das Baderhaus mit Wohn- und Wirtschaftsgebäude, Garten, Acker, Wiese, Hausapotheke, Einrichtung des Wohn- und Speisenzimmers und die Fischereiberechtigung in der Leoganger Ache samt deren Nebenbäche bis zur Einmündung in die Saalach um einen Kaufschilling von 5000 fl.
Die Gutmachung des Kaufschillings erfolgt durch Übernahme der Schuldscheine vom 21.2.1893 für die minderj. Kinder Katharina, Otto und Sigmund Narholz haftenden väterlichen Erbteilsforderungen von 3144 fl. Der verbleibende Rest von 1855 fl auf 5000 fl hat die Verkäuferin bereits bar erhalten.
Das Eigentumsrecht wird am 5.8.1893 für Otto Wegmayer eingetragen.
- **7.8.1897** Zahl 2111 K.k. Bezirksgericht Saalfelden
Löschung des Nahrungs-, Holz- und Wohnungsrechtes der Johanna Narholz stammend aus dem Übergabsvertrag vom 28.2.1870 (eine Schwester des Anton Narholz), eingetragen in div. Liegenschaften, u.a. im Baderhaus Rosental Nr. 10, das zu dieser Zeit bereits Otto Wegmayer, prakt. Arzt in Leogang (Bruder der Theresia Narholz, geb. Wegmayer), gehörte.
Johanna Narholz starb am 17.6.1897 (Totenschein Nr. 71).
- **5.10.1897** Zahl 3211 K.k. Bezirksgericht Saalfelden und Kanzleiabschrift des Vertrages ohne Zahl
Kaufvertrag:
Theresia Narholz, Arztschwitwe in Leogang, verkauft Herrn Wolfgang Neumayer, Mitbesitzer des Permanseggutes in Madreit/Leogang, die ihr eigentümlich gehörende Liegenschaft „Klettnerhäusl“, Rosental Nr. 6, Sonnberg EZ 37, samt allen Rechten und Zubehör, den Holzbezugsrechten vom Königlich Bayerischen Ärare um den Kaufpreis von 1500 fl.
- **7.8.1897** 2184/c K.k. Bezirksgericht Saalfelden
Theresia Narholz verkauft die „Steinerwiese“ Ecking EZ 87 an Johann Müllauer, Metzgerwirt in Leogang, Rosental.
- **24.10.1897** Zahl 3212 K.k. Bezirksgericht Saalfelden
Theresia Narholz verkauft die Schwarzbachmahd, Pirzbichl EZ 60 an Rupert Pfeffer, Krumbachbauer in Leogang.
- **11.5.1898** K.k. Bezirksgericht Saalfelden ohne Zahl
Theresia Narholz, verkauft die Realität „Krautgarten“, Grundbuch Leogang EZ 51, an Rupert und Magdalena Madreiter Landwirtsehegatten in Leogang um 800 fl.
- **9.3.1900** K.k. Bezirksgericht Saalfelden ohne Zahl
Theresia Narholz verkauft an Leonhard Brandstätter, Schmied in Leogang, die Liegenschaft „Mitterfeld“, Grundbuch Ecking EZ 68

- (180)
- **13.1.1901** Zahl 179/1 K.k. Bezirksgericht Saalfelden
Thersia Narholz verkauft an Josef Schreder, Madlbauer in Leogang, ihre 2/32 Anteile an der „Sinningerwiese“, Grundbuch Ecking EZ 78.
 - **2.12.1902** K.k. Bezirksgericht Saalfelden ohne Zahl
Abtrennung diverser Grundstücke vom Schachnerhäusl, Rosental 12, Besitzerin Theresia Narholz, Arztsenwitwe in Leogang zugunsten Leonhard Brandstätter, zu diesem Zeitpunkt Besitzer des Baderhauses, Rosental 10 (ein Kaufvertrag zwischen Otto Wegmayer und Brandstätter für dieses Objekt fehlt in den Unterlagen).
 - **20.6.1904** Zahl 371/4 K.k. Bezirksgericht Saalfelden
Vollständige Listung der Holzbezugsrechte für die Gemeinde Leogang aus den Saalförsten, u.a. für das Schachnerhäusl der Theresia Narholz.
 - **23.8.1904** Zahl 554/4 K.k. Bezirksgericht Saalfelden
Löschung der Grundbuchseintragung des am 8.2.1893 an Johann Rieder, Albachbauer, von Theresia Narholz vergebenen Darlehens von 1000 fl.

Verfasst von:

Dr. Alois Schwaiger
Dietrichsteinstr.8
5020 Salzburg
0662-824550
alois.schwaiger@aon.at

Dem Militär-Museum am Museum in Basel.
Demnach mit Einflüssen von 20 L. März 1870. Den.
zum Ehrenmitglied und zugleich als Museum.
am Museum am 20. März für das Jahr
Eintragung am 20. März.

Ich habe den Namen in der Anlage
als Ehrenmitglied des Museums und in
den Anlagen der Museum zu übergeben.

Basel den 20. März 1870.

Dem Museum am 20. März

Anton Dürrenberger

G 1203/10

Der
Johann Anton Narkholz pract. Arzt
in Leorgang

Herrn Dr. Lini 1884 in Danzig sein verschriebenes
Mittel Supra Narkholz hat Herrn in seinem Testament
im Mittel des vorgenannten Pflanzgutes, Geld-
und nicht verschreibungsmittel (Pflanzungen), welches
Pflanzgut im Ganzen 60 fl. beträgt, die angekauften
Pflanzungen Linien Medicamenten in. Opatzkan-
nismittel, wenn ein und Herr hat, aber, wenn
ein Herr (Pflanzungen) Herrn Wegmaier in Lindung-
gaben können, und die besten Pflanzungen, wenn welche
die jedoch einige Pflanzungen und die besten Herrn
Pflanzungen Mumin verschriebene Wegmaier zu über-
geben können, lagert.

Seine und Herr findet verschrieben.

K. R. Lini'sche Pflanzungen
am 13. September 1884

L. Lini